

Lovely Thoughts

Zitatsammlung

Von Narry_Pancakes

Kapitel 5: „Wenn du springst, springe ich auch.“

Es war das perfekte Wetter um ins Schwimmbad zu gehen. Keine Wolke war am Himmel zu sehen und selbst im Schatten hatte es um die vierzig Grad. So konnte man das Wochenende perfekt ausnutzen. Aus diesem Grund hatten sich Olivia und Tiffany im öffentlichen Schwimmbad getroffen um etwas in der Sonne zu brutzeln und Farbe zu tanken. Tiff hatte auch ihre Gitarre dabei, denn die beiden mussten für den Glee Club ohnehin noch einen Song einstudieren. Das konnten sie dabei gleich verbinden.

Die Mädchen suchten sich einen Platz weit hinten – außerhalb des ganzen Trubels. Dort konnten sie dann in Ruhe proben und hatten ihre Ruhe von ihren Schulkollegen, welche sich auch im Bad aufhielten. Da es das einzige Schwimmbad in der Nähe war hätten sie es sich bereits denken können, dass sie einige bekannte Gesichter sehen würden. Doch das ganze Lacrosse-Team war anwesend. Das hätten sie sich lieber erspart. Man konnte sich jedoch nicht alles aussuchen...

Nachdem sie ihre Decken und Handtücher ausgebreitet hatten zogen entledigten sie sich ihrer Klamotten und legten sich mit ihren Bikinis in die pralle Sonne. Im ersten Moment war es noch angenehm, aber schon nach kurzer Zeit wurde es heiß – sehr heiß. Jedoch weigerte sich Tiffany in den Schatten zu wandern. Über den Rand ihrer Sonnenbrille sah sie zu Olivia.

»Wie wäre es mit einer Abkühlung bevor wir uns an den Song setzen?«, meinte sie fragend und grinste breit.

Olivia stimmte ihr lachend zu und schon machten sie sich auf den Weg zum Becken. Das kühle Nass umspielte ihre Zehen als sie sich an den Rand stellte. Liv ging über die Treppe, aber Tiffany wählte den schnellen Weg und köpfelte elegant ins Wasser. Die Temperatur war ein Traum und erfrischte.

»Oh nein. Sie haben uns gesehen!« Olivia stöhnte auf und gesellte sich zu Tiff.

Diese wusste im ersten Moment nicht wer damit gemeint war, aber als sie dem Blick ihrer Freundin folgte erkannte sie das Lacrosse-Team und verdrehte die Augen.

»Ignoriere sie einfach. Mach es wie in der Schule. Denn sonst lassen sie uns den restlichen Tag nicht mehr in Ruhe.«

Die Jungs spielten gerne ihre Spielchen mit ihnen. Da sie im Glee-Club waren standen sie in der Schulhierarchie nicht gerade weit oben, aber der Braunhaarigen war das egal. Sie wollte nicht zum „hohen Status“ gehören. Die Musik war ihre Leidenschaft und das würde sie sich von diesen Hornochsen und deren Fanclub nicht nehmen lassen. Nur weil sie keine Uniform trug und Rad schlug war sie kein schlechter Mensch. Die Moore verstand nicht, dass der Direktor ein solches Verhalten duldete, aber solange das Team Preise und Gewinne nach Hause brachte sah er über alles hinweg.

Olivia seufzte auf. Das war leichter gesagt als getan. Immerhin war auch Jayden dabei. Er sah einfach verdammt gut aus. Und ihn jetzt auch noch oben ohne zu sehen machte die Sache noch schwerer für sie. Seit einiger Zeit hatte sie schon ein Auge auf ihn geworfen, obwohl sie wusste, dass sie niemals eine Chance bei ihm haben würde. Für ihn war der Glee-Club ein Witz und somit auch sie. Dennoch...

Nachdem sie genug Abkühlung hatten machten sich die Beiden zurück auf den Weg zu ihrem Liegeplatz. Tiffany packte ihre Gitarre aus und setzte sich im Schneidersitz auf ihre Decke. Gestimmt war sie bereits also konnte es auch schon losgehen.

»Gut. Die Aufgabe lautet macht einen Song durch eine Akustikversion zu etwas Besonderem! Klingt eigentlich nicht so schwer, aber welches Lied sollen wir nehmen? Am besten wäre es, wenn wir uns für einen schnellen Song mit viel Aufwand entscheiden und ihn vereinfachen. Das wird zwar nicht einfach, aber man sieht, dass wir uns darüber Gedanken gemacht haben«, schlug Tiffany vor und sah fragend zu ihrer Freundin.

Olivia tippte etwas auf ihrem Handy ein und nickte. »Finde ich gut. Der Song sollte auch zu uns passen und eine Nachricht übermitteln. Wir werden immer abgestempelt nur weil wir singen und tanzen. Nicht jeder muss ein Cheerleaderröckchen tragen um sich beweisen zu können. Wir sind stark, unabhängig und talentiert. Die Sportler sollten lernen, dass auch Andere was drauf haben!« Die Hale redete sich in Rage und gestikulierte dabei wild mit den Armen. Dass sie damit einige Aufmerksamkeit auf sich zog war ihr wohl nicht bewusst.

Tiffany räusperte sich leicht. »Ahm, Süße...« Gerade wollte sie etwas sagen als sie auch schon von Jayden und seinem „Gefolge“ unterbrochen wurde.

»Das ist ja echt traurig, dass ihr immer noch denkt, dass ihr etwas Besonderes seid. Gebt den Gedanken endlich auf. Euer kleiner Gesangsverein ist lächerlich und wird es immer bleiben. Ihr werdet auch dieses Jahr bei eurem Wettbewerb verlieren und dann wird euer Club dicht gemacht. Also warum lasst ihr es nicht gleich bleiben und erspart euch die Erniedrigung, die darauf folgen wird? Außerdem sind wir das Aushängeschild der Schule, weil wir was drauf haben. Findet euch damit ab!«, meinte er auch schon lachend und das Team stimmte mit ein.

Die Moore legte ihre Gitarre beiseite und stand auf. »Weil man ja so stolz sein sollte auf Neandertaler, die nichts im Hirn haben und es gerade einmal so schaffen einem Ball hinterher zu laufen. Du hast recht...wir sollten uns schämen, dass wir nicht so lächerlich auf dem Feld aussehen wie du und deine Bande von Kötern.«

Jayden funkelte die Braunhaarige an. »Da scheint heute jemand eine große Klappe zu haben. Aber du weißt genauso gut wie alle anderen, dass ihr erledigt seid.«

Sie lachte auf. »Die Chance mit Musik weiter zu kommen ist größer als ein Sportstipendium zu bekommen und dann doch in dem Nest hier festzustecken. Als Cheerleader oder Lacrosse-Spieler bring man es da draußen nicht sonderlich weit. Aber versuch es. Nach der High School wirst du immer noch hier festsitzen und wir werden ganz wo anders sein, weil wir es im Gegensatz zu euch zu etwas gebracht haben.«

Olivia nickte zustimmend. »Ein Rad schlagen kann jeder. Aber Talent hat man. Das kann man sich nicht aneignen!«

Der Lacrosse-Spieler wandte sich der Brünetten zu und legte den Kopf leicht schief. »Wenn es so einfach ist, dann beweist es. Rauf auf das 10-Meter-Sprungbrett. Einen doppelten Salto mit einer Spirale als Abgang.«

Tiffany starrte ihn an. Meinte er das etwa ernst? Dem Lachen seiner Teamkollegen zufolge schon. Er dachte wohl sie würden kneifen, aber da hatte er sich getäuscht. Sie würde jetzt nicht den Schwanz einziehen. Diese Genugtuung würde sie ihm nicht verschaffen.

Sie band sich die Haare zu seinem geflochtenen Zopf und ging an ihnen vorbei. Die Jungs starrten ihr nach und sie wandte sich ihnen zu. »Kommt ihr oder was? Von hier aus werdet ihr wohl kaum etwas sehen.« Sie fühlte sich nicht so sicher, aber sie würde auf diesen Turm steigen und springen.

Olivia folgte ihr auf den Fersen. »Bist du verrückt? Du wirst dir was brechen! Lass es bleiben! Holen wir unsere Sachen und verschwinden wir von hier!«, flüsterte sie ihr zu als sie an der Treppe des Sprungbrettes zum Stehen kamen.

Die Braunhaarige drehte sich ihrer Freundin zu. »Ich mache auf keinen Fall einen Rückzieher. Es klingt schlimmer als es ist. Die Figur ist nicht so schwer. Zwei Salto und eine Spirale. Das habe ich damals im Feriencamp auch versucht. Ich krieg das hin.«

Die Hale fuhr sich durch die Haare. »Na gut! **Wenn du springst, springe ich auch!**«

»Das musst du nicht. Ich hab die Klappe aufgerissen also zieh ich das auch alleine durch! Außerdem falls etwas schief läuft musst du dafür sorgen, dass meine Gitarre heile nach Hause kommt.« Tiffany lachte leicht auf.

Olivia boxte ihr gegen den Oberarm. »Hör auf so was zu sagen. Du machst das locker!«

Die Braunhaarige umarmte ihre Freundin bevor sie die Treppe nach oben stieg. Was hatte sie sich dabei gedacht? Sie konnte doch nicht einfach...oder doch? Was wenn es schief gehen würde? Dann hatten die Jungs wohl noch mehr Grund über sie herzuziehen... Oder sie gewann damit ihren Respekt, weil sie es wenigstes versucht hatte. Sie würde es wohl bald erfahren.

